

Das Buch setzt sich systematisch mit der Frage auseinander, welche Folgen die Osterweiterung für die Europäische Union und deren politisches Handeln hat. Auf der Folie früherer Erweiterungswellen wird geprüft, welche Probleme die neuen Mitglieder bei ihrer Eingliederung in die Union haben werden. Dafür werden die politische Kultur und die Parteiensysteme der neuen Mitglieder in komparativer Perspektive betrachtet. Das Institutionensystem der EU-25 wird vorgestellt. Anschließend werden die Herausforderungen an die erweiterte EU im Bereich der Wirtschafts- und Verteilungspolitik, der Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) sowie der Zusammenarbeit bei Innen- und Justizpolitik (ZJI) analysiert. Die wichtigste These lautet dass nur ein stärkeres Eingehen auf die Erwartungen und Bedürfnisse in den neuen Mitgliedsländern die Effizienz und Legitimität der EU erhalten kann. Geschieht dies nicht, ist aufgrund der Osterweiterung eine deutliche Verlangsamung der Integrationsdynamik zu erwarten.